

Beschlussvorlage

vom 27.05.2021

öffentliche Sitzung

Ausgestaltung der Kooperation zwischen den touristischen Strukturen in der StädteRegion Aachen (Altkreis) und der Stadt Aachen – Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 12.05.2021

Beratungsreihenfolge

Datum Gremium

10.06.2021 Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus

Beschlussvorschlag:

A. Beschlussvorschläge der Antrag stellenden Fraktion:

1. Zur Ausgestaltung der Kooperation zwischen den touristischen Strukturen in der StädteRegion (Altkreis) und der Stadt Aachen wird die Verwaltung beauftragt, erste gemeinsame Projektmodule zu entwickeln. Dies könnte z.B. in den Bereichen Wandern, Radfahren oder Reitwege erfolgen.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, eine erste Konzeptskizze für eine langfristige Kooperation aller touristischer Organisationen und touristischer Leistungserbringer zu erstellen. Sie soll dem Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-) regionale Zusammenarbeit und Tourismus am 16.09.2021 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

B Geänderte Beschlussvorschläge der Verwaltung:

Der Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beauftragt die Verwaltung, in eine Abstimmung zur Ausgestaltung der Kooperation zwischen den touristischen Strukturen in der StädteRegion (Altkreis) und der Stadt Aachen mit allen städteregional relevanten Tourismusorganisationen (aachen tourist service e.V., Monschauer Land Touristik e.V.,

Grünmetropole e.V., Eifel Tourismus GmbH) einzutreten und entsprechende Meinungsbilder einzuholen.

2. Auf Basis der im Rahmen der o.g. Abstimmung eingeholten Meinungsbilder sollen erste gemeinsame Ideen zur künftigen Ausgestaltung einer optimierten Kooperation entwickelt und diese in der nächsten Sitzung des STRUK am 16.09.2021 vorgestellt und zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Sachlage:

Mit Schreiben vom 12.05.2021 hat die SPD-Städteregionstagsfraktion beantragt, durch die Verwaltung Perspektiven in Hinblick auf eine verbesserte Ausgestaltung der Kooperation zwischen den touristischen Strukturen in der StädteRegion (Alt-kreis) und der Stadt Aachen aufzeigen zu lassen und erste gemeinsame Projektmodule (z.B. in den Bereichen Wandern, Radfahren oder Reitwege) zu entwickeln. Darüber hinaus sollen erste konzeptionelle Ideen für eine langfristige Kooperation aller touristischer Organisationen und touristischer Leistungserbringer in der StädteRegion Aachen durch die Verwaltung erstellt werden.

In Hinblick auf aktivtouristische Projektmodule gibt es bereits verschiedene vielversprechende Ansätze/Kooperationen. Im Rahmen der Ende Mai eingereichten Projektskizze "Qualitätsrundwanderwege in der StädteRegion Aachen" beteiligen sich auch der aachen tourist service. e.V. und die Stadt Aachen, die bereits ihre Mitarbeit und Unterstützung im Rahmen des Projektes mit entsprechenden Letter of Intent dokumentiert haben (siehe SV-Nr. 2021/0251). Von den im Rahmen des Projektes „Erlebnisraum Aachen/Eifel“ entwickelten Aachener Zeitschleifen soll eine Schleife von Aachen aus in die Voreifel führen. Auch im Rahmen der derzeitigen Entwicklung des städteregionalen MTB-Netzes ist die Stadt Aachen inhaltlich eingebunden. Zudem finden in Hinblick auf den Austausch digitaler touristischer Daten bereits erste Abstimmungen statt.

In der im Juni 2019 veröffentlichten touristische Landesstrategie „Vernetzt, digital, innovativ“ wird das 3-Ebenen-Modell, bestehend aus Landes-, Regions- und Ortsebene, als Orientierungsrahmen für eine optimierte touristische Aufgabenteilung in Regionen definiert, da es ein hohes Maß an Klarheit in Hinblick auf die Aufgaben der einzelnen Tourismusakteure sowie die Aufgabenabgrenzung zu den Akteuren auf den jeweils anderen Ebenen gibt und somit Doppelarbeiten vermeidet. Durch die im Rahmen des Antrags skizzierte Einrichtung einer zusätzlichen, institutionalisierten Organisationseinheit auf Städteregionsebene würde aus Sicht der Verwaltung eine Zwischenebene geschaffen, die von diesem Idealmodell abweicht und potenzielle Doppelarbeiten begründen könnte.

Die StädteRegion Aachen ist aus Gästesicht keine eigene touristische Destination, sondern besteht vielmehr aus den drei touristischen Teilräumen Eifel, Kaiserstadt

Aachen und industriell geprägten Raum. Die Erwartungshaltung der Gäste orientiert sich an den o.g. Destinationen. Entsprechend informieren sich Gäste, die sich z.B. insbesondere für die stadttouristischen Angebote des Oberzentrums Aachen interessieren über die Informationskanäle des ats e.V. während natur- / bzw. aktivtouristisch interessierte Gäste sich über die Informationskanäle der Eifel Tourismus GmbH sowie des Monschauer Landes über die Nationalparkregion informieren. Aus diesen Überlegungen heraus wird von der im Rahmen des Antrags aufgezeigten Einrichtung einer zusätzlichen institutionalisierten Tourismusorganisation auf städtereignaler Ebene seitens der Verwaltung abgeraten.

Gleichwohl ist die im Rahmen des Antrags formulierte Intention zur Optimierung der Kooperationsstrukturen zwischen den bestehenden Tourismusakteuren ausgesprochen positiv zu bewerten. Die Vernetzung der bestehenden Angebote in den Teilregionen gewinnt auch gemäß Landesstrategie an Bedeutung. Drei von vier in der neuen Tourismusstrategie des Landes NRW identifizierten Potenzialzielgruppen/Sinuskontexten weisen gleichzeitig eine hohe Affinität zu stadttouristischen Angeboten und Naturerlebnissen auf.

Entsprechend bestehen gemäß Landesstrategie zahlreiche Möglichkeiten für attraktive Themenkombinationen stadttouristischer und naturtouristischer Art, da davon auszugehen ist, dass beispielsweise im Rahmen eines Mehrtagesurlaubs im Nationalpark Eifel bzw. am Rursee von Gästeseite auch ein Ausflugstag in der Stadt Aachen eingeplant wird. Umgekehrt können naturtouristische Ziele wie der Rursee auch als attraktives Tagesausflugsziel mit Naturerlebnis im Nationalpark Eifel für Gäste etabliert werden, die in Aachen nächtigen, aber einen Aktiv- oder Naturtag während des Aufenthalts einplanen.

Die Kombination aus der landschaftlich attraktiven Mittelgebirgsregion Eifel mit Nationalpark Eifel und Rursee, dem ehemals industriell bzw. bergbaugesprägten Raum der StädteRegion Aachen sowie dem Oberzentrum Aachen mit seinem stadttouristischen und kulturellen Angebot, ermöglicht somit interessante Themenkombinationen und stellt im Vergleich zu komplett ländlich geprägten Destinationen ein besonderes Potenzial der Region dar.

Mit Vennbahn und Eifelsteig sind in den letzten Jahren zwei aktivtouristische Leuchttürme entstanden, die das Oberzentrum direkt mit dem Umland verbinden und insbesondere auch aktivtouristisch motivierte Übernachtungen im Stadtgebiet hervorrufen. Auch tagestouristische Angebote (z.B. Rad- und Wanderwegen, Ausflugsziele, etc.) machen aus Gästesicht weder vor kommunalen noch Destinationsgrenzen halt.

Entsprechend sollten künftig über die bestehenden Kommunikationskanäle der Tourismusorganisationen ausgewählte bzw. in diesem Zusammenhang relevante touris-

tische Angebote bzw. Leistungsträger der Nachbardestination mit vermarktet sowie gemeinsame destinationsgrenzen überschreitenden gemeinsame touristische Produkte entwickelt werden. Dies erfordert eine optimierte Vernetzung/Abstimmung der bestehenden Tourismusorganisationen, die es zu strukturieren gilt.

Weiteres Vorgehen:

Mit Bezug auf den im Anhang befindlichen Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion wird sich die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus am 16.09.2021 mit allen städteregional relevanten Tourismusorganisationen (aachen tourist service e.V., Monschauer Land Touristik e.V., Grünmetropole e.V., Eifel Tourismus GmbH) abstimmen und auf Basis der Meinungsbilder erste Ideen für die konkrete Ausgestaltung der Kooperation zwischen den touristischen Strukturen in der StädteRegion (Altkreis) und der Stadt Aachen entwickeln. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Sitzung am 16.09.2021 vorgestellt.

Rechtslage:

Die Tourismusförderung ist eine freiwillige Aufgabe.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Die Politik hat im Rahmen der Arbeitsaufträge aus den beschlossenen Änderungen zum HH-Entwurf 2021 10.000 Euro für Touristische Kooperationen zwischen der StädteRegion Aachen und der Stadt Aachen im SK 544014, Kostenträger 150103, bei der S85 eingestellt. Diese Mittel wird die Verwaltung zur Förderung der touristischen Kooperation, respektive zur Umsetzung von Projektmodulen im Aachener Stadtgebiet einsetzen.

Im Auftrag:

gez.: Terodde

Anlage:

Antrag der SPD – Städteregionstagsfraktion vom 12.05.2021